

des Privathauses Böhmersweg Nr. 1 eingerichtet worden. Dieselbe dient gleichzeitig den Russen. Es wird zurzeit an der Sammlung von Mitteln für den Bau eines würdigen neuen Gotteshauses gearbeitet.

Die Kirche der Mennoniten mit ihrer kostbaren altholländischen Bibliothek befindet sich in Altona; in Winterhude dient das Roosenhaus, ein von dem Architekten Groothoff, B. D. A., vorwiegend mit Kapital aus dieser Religionsgemeinschaft errichteter Saalbau der inneren Mission, in dem sonntäglich evangelische Gottesdienste gehalten werden.

Die einzelnen Sekten sind in Hamburg mit einer außerordentlich großen Anzahl von Kirchen vertreten, sie sollen hier nur insoweit genannt werden, als sie ihre Gottesdienste in den öffentlichen Blättern anzeigen.

Die Baptistengemeinden besitzen die schon 1867 von dem Architekten J. Wood erbaute Kapelle in der Böhmenstraße Nr. 20. Hierzu kam 1888 die Eilbecker Kapelle in der Ribitzstraße Nr. 50 und später die Eimsbütteler in der Treschowstraße Nr. 7. Ferner ist zu erwähnen das Predigerseminar in Horn, Rennbahnstraße Nr. 119.

Die Methodisten sind zu teilen in die Bischöfliche und die Evangelische Gemeinschaft. Erstere hat die Kapelle am Kirchenweg Nr. 15, die Ebenezer-Kirche am Abendrothweg Nr. 43 und die Zionskapelle in der Desenißstraße Nr. 34. Letztere hat die Erlöserkirche, Eimsbütteler Chaussee Nr. 67, die Immanuel-Kapelle, Peterskampweg Nr. 32 und das Diakonissenheim, Friedrichsberger Straße Nr. 53.

Die Irvingianer bilden drei Gruppen. Die katholisch-apostolischen Gemeinden besitzen die Kapellen Finkenau Nr. 5, Osterstraße Nr. 7 und die sehr stattliche und große Kirche in der Eißestraße Nr. 85. Die neuapostolischen Gemeinden haben die kleine reizvolle, etwa 1865 von dem Architekten Schrader erbaute Kapelle in der Alfredstraße Nr. 62, ferner die Kapellen in der Svelgöner Straße Nr. 16, Hamburger Straße Nr. 134 und Billhorner Deich Nr. 47. Hierzu kommt die allgemeine katholisch-apostolische Mission mit ihrer Kapelle in der Alexanderstraße Nr. 5.

Die christliche Wissenschaft (christian science) versammelt sich zu ihren Gottesdiensten auf der Uhlenhorst in der Fährstraße Nr. 29.

Die christliche Gemeinschaft Philadelphia besitzt den sehr schönen und großen Versammlungssaal am Holstenwall Nr. 21 und die christliche Gemeinschaft Eimsbüttel den Saal Henriettenstraße Nr. 21.

Die lutherischen Freikirchen besitzen die Kapelle der Zionsgemeinde, Rosenstraße Nr. 38, und die von der Missourisynode ausgehende Predigtstätte Raboisen Nr. 28.

Auch die Mormonen sind in Hamburg vertreten mit der Kirche Jesu Christ, der Heiligen der letzten Tage, die sich am Besenbinderhof Nr. 13a befindet.

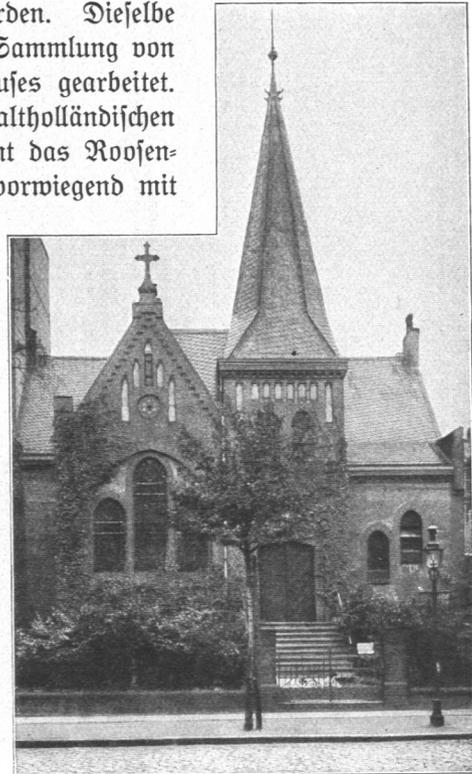


Abb. 130. Kirche der Französisch-reformierten Gemeinde, Ansicht.

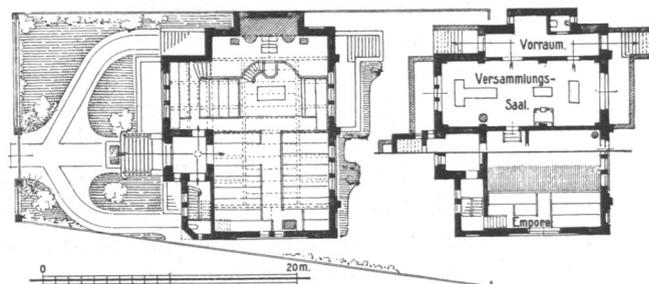


Abb. 131 und 132. Kirche der Französisch-reformierten Gemeinde, Grundriß.